

II- 4316 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. JUNI 1975

No. 2137/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER, SCHROTTER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Errichtung einer Selbstbedienungsampel an der  
Bundesstraße 17 in Bruck/Mur - Leobnerstraße

Mehrmals täglich müssen in Bruck/Mur-Leobnerstraße Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Haushaltsschule die stark frequentierte Bundesstraße 17 überqueren. Es befindet sich zwar an jener Gefahrenstelle eine gelbe Ampel und ein Zebra-streifen, aber die Autofahrer, im besonderen aber die Gastarbeiter kümmern sich kaum um die Schüler, wenn diese die Straße überqueren müssen. Neben den Schülern und dem Schulpersonal, überqueren diese Stelle auch hunderte andere Fußgeher aus dem Stadtgebiet Bruck.

Das Mädchenpensionat liegt südlich der B 17 am Hang, ebenso die Schule der Bildungsanstalt, die Haushaltsschule und ein Kindergarten auf der anderen Seite und so sind ständige Überquerungen dieser Stelle notwendig.

Eine über dem Zebrastrreifen vor einiger Zeit angebrachte Achtungsampel wird kaum beachtet.

Anstelle dieser Ampel müßte dringend eine Selbstbedienungsampel - in Graz sind 22 dieser Ampeln in Betrieb - errichtet werden. Da diese Stelle im Stadtgebiet Bruck liegt, darf sie nur mit 60 km/h durchfahren werden, was wiederum von beiden Seiten an dieser Stelle zur Kolonnenbildung führt und ein Überqueren der B 17 nur mit größten Gefahren oder im Laufschrift möglich macht. So sind ältere Personen und Kinder einer besonderen Gefahr ausgesetzt. Argumente seitens der Straßenverwaltung, man würde mit einer Selbstbedienungsampel Mißbrauch treiben, sind angesichts der Gefahren für die Passanten schwach und durch nichts begründet.

Letzten Endes handelt es sich um Schüler zwischen 15 und 18 Jahren, denen man angesichts der Verkehrserziehung ein Wohlverhalten zumuten kann. Nach der Fertigstellung des Zubaues der Bildungsanstalt werden 1976 auch Kleinkinder diese Stelle überqueren. Da die Sicherheit bzw. Schutzeinrichtungen auf Bundesstraßen Bundessache sind, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, diesen Übelstand zu beheben?
- 2.) Wenn ja, werden Sie die Sicherheit für die Schüler, Lehrpersonal und andere Passanten durch die Anbringung einer Selbstbedienungsampel herstellen, bevor es an dieser Stelle zu schweren Unfällen kommt?